

BÜRON Vorfriede auf Turnveteranen

Die 73. Generalversammlung der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden wird am Samstag, 14. April, ab zehn Uhr in der Mehrzweckhalle Träff-Punkt in Büron durchgeführt. Ein kleines OK unter der Leitung von André Wyss bürgt für eine einwandfreie Durchführung dieses Anlasses und freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl.

Für den Präsidenten der Eidgenössischen Turnveteranenvereinigung von Luzern, Ob- und Nidwalden, Hans Wyss aus Kriens, ist es sozusagen die erste Generalversammlung, denn nach der Statutenrevision vom letzten Jahr wurde der langjährige Begriff «Jahresbot» auf «Generalversammlung» umbenannt.

Die 73. Generalversammlung steht neben den obligaten Traktanden ganz im Zeichen des Rücktritts des Präsidenten Hans Wyss, der nach zehn Präsidial- und über 20-jähriger Vorstandstätigkeit von seinem Amt zurücktritt. Als Nachfolger ist Walter Schmid aus Neuenkirch zur Wahl vorgeschlagen. Als Ersatz in den Vorstand stellt sich erstmals eine Frau zur Verfügung. Daneben werden in Büron insbesondere die über 80-jährigen Turnveteranen für ihr jahrzehntelanges Wirken im Dienste der Jugend, der Vereine und der Verbände einen wohlverdienten Dank entgegennehmen dürfen. **MGT**



Die Zentralschweizer Turnveteranen tagen dieses Jahr im «Träff-Punkt» in Büron. **ZVG**

OBERKIRCH | An der GV des Vereins «Dynamo Sempachersee» wurde der aktuelle Planungsstand für die Gewerbeausstellung 2019 präsentiert

Unterhaltsam, spannend und nachhaltig



Der Vorstand des Vereins Dynamo Sempachersee (v.l.): Patrick Ineichen, Christian Forster, Albert Vitali, Désirée Varrone, Manuela Brunner, Andreas Birrer und Franz Schwegler. **ZVG**

An der ersten Mitgliederversammlung von Dynamo Sempachersee im Campus Sursee in Oberkirch standen neben Wahlen in den Vorstand vor allem die Projektentwicklung im Vordergrund. Die drei Teilprojekte «Erlebnisschau und Perlenkette», «Freizeitpass» und «Spiel ohne Grenzen» wurden von der Projektleitung präsentiert. Der aktuelle Planungsstand macht neugierig im Hinblick auf die erste Durchführung von Dynamo Sempachersee vom 5. bis 8. September 2019.

Das Ausstellungskonzept von Dynamo Sempachersee, mit den zwei Erlebnisschauen in Sempach, der Surwa in Sursee und einer Perlenkette von Events rund um den Sempachersee, verspricht bereits heute unter dem Dachthema «Bewegen. Entdecken. Geniessen.» spannend, unterhaltsam und nachhaltig zu werden. Die beiden Erlebnis- und Leistungsschauen gelten als Herzstück von Dynamo Sempachersee.

Erstmals wurden verschiedene Umsetzungsansätze und Ideenskizzen aufgezeigt, welche nun in den kommenden Monaten im Organisationskomitee und den lokalen OKs ausgearbeitet werden. Aktuell sind für die Perlenkette rund um den Sempachersee insgesamt zwölf Perlen in Planung, welche ebenfalls in den lokalen OKs entwickelt werden. «Es ist erfreulich, wie das Projekt Dynamo Sempachersee am Wachsen ist. Aktuell bilden sich die lokalen Organisationskomitees, und ich spüre bereits jetzt ein grosses Engagement aus den einzelnen Projekten», so Albert Vitali, Vereinspräsident von Dynamo Sempachersee. Die Entwicklung der einzelnen Perlen umfasst jeweils die Wahl der Standorte, ein Ausstellungskonzept, das Sicherstellen der Finanzierung sowie die Gesamtverantwortung für die Realisierung und Umsetzung der einzelnen Perlen.

Spass bei «Spiel ohne Grenzen»

Früher war «Spiel ohne Grenzen» immer wieder ein Thema an Jugendfesten und auch im Fernsehen, heute ist es eher in Vergessenheit geraten. Dynamo Sempachersee lässt die Show neu aufleben! Die Ziele von «Spiel ohne Grenzen» sollen vor allem die spielerische Verbindung der beiden Erlebnisschauen und Perlen werden.

Pro Standort soll eine Disziplin stattfinden. In verschiedenen Disziplinen wie Bewegung, Wissen und Quiz sollen möglichst viele Besucherinnen und Besucher an allen Standorten motiviert werden, an «Spiel ohne Grenzen» teilzunehmen. Der Event soll in Ser-Teams absolviert werden können und zudem an allen Tagen – ausserhalb des Wettkampfes – für jedefrau und jedermann zum Ausprobieren zur Verfügung stehen. Bei «Spiel ohne Grenzen» steht der Spass im Vordergrund. Zudem erwartet das Organisationskomitee, dass dadurch an den einzelnen Standorten der Perlen hohe Besucherfrequenzen erreicht werden.

Berufsbilder aus der Region

Die Grundidee der sogenannten Berufsbilder ist, während dem 5. bis 8. September 2019 an der Dynamo Sempachersee Berufsbilder aus der Region für zukünftige und bewährte Berufsleute zugänglich zu machen. «Wir möchten zukünftigen Berufsleuten auf unterhaltsame Art aufzeigen, welche spannenden Berufe es in unserer Region gibt», so Albert Vitali. Die vielfältigen Möglichkeiten sollen helfen, eine persönliche Neigung für das eine oder andere Berufsfeld zu entwickeln.

und diese schliesslich in die schulische Berufswahl-Vorbereitung einzubringen. Dazu möchte Dynamo Sempachersee verschiedene Vermittlungsebenen schaffen.

Innerhalb von Berufsbildern soll eine interaktive Zusammenarbeit über verschiedene Berufsarten hinaus aufgezeigt werden. Wie zum Beispiel: Welche Berufe gibt es rund um das Thema Auto? Neben diesen Berufsbildern sollen Unternehmen, welche als Aussteller an einer der beiden Erlebnisschauen teilnehmen, ihre Berufe durch die eigenen Lehrlinge präsentieren. Und schliesslich sollen an den einzelnen Perlen verschiedene Berufe durch emotionale und vermittelnde Geschichten zum Leben erweckt werden.

Änderungen im Vorstand

Anlässlich der ersten Mitgliederversammlung von Dynamo Sempachersee wurde Franz Schwegler, Stadtpräsident von Sempach, als Nachfolger von Elmar Bernet in den Vorstand gewählt. Neuer Vizepräsident wurde Vorstandsmitglied Andreas Birrer. Der Vorstand von Dynamo Sempachersee setzt sich demnach neu wie folgt zusammen: Albert Vitali, Oberkirch (Präsident); Andreas Birrer,

Sursee (Vizepräsident); Manuela Brunner, Nottwil; Christian Forster, Büron, Désirée Varrone, Eich, Patrick Ineichen, Schenkon und Franz Schwegler, Sempach. Per Ende 2017 gehörten insgesamt elf Mitglieder dem Verein an. Anfang März wurden zudem mit Astag Zentralschweiz, Jardin Suisse Zentralschweiz, Luzerner Kantonsspital und dem Verein Erlebnisschau Sempach vier weitere Mitglieder in den Verein Dynamo Sempachersee aufgenommen. **PD**

Erlebnisschau am Sempachersee

«Dynamo Sempachersee» wurde auf Initiative des Gewerbevereins Oberer Sempachersee im August 2017 gegründet mit dem Ziel, eine überregionale Gewerbeausstellung in der Region Sempachersee zu lancieren. Die Gründungsmitglieder des Vereins sind das Gewerbe Region Sursee, Sempachersee Tourismus, Gewerbe Oberer Sempachersee, Gewerbeverein Neuenkirch und die Surwa. Vereins- und OK-Präsident ist Nationalrat Albert Vitali. **PD**

SURSEE | Die Musikschule Region Sursee führte Musiklager durch Musiklager mit Schlusskonzert

Es ist eine schöne Tradition, dass die Musikschule Region Sursee immer in der Osterwoche mit einigen ihrer Ensembles in ein Ausbildungslager geht. Das Hauptziel ist es, den jugendlichen Teilnehmern das gemeinsame Musizieren zu ermöglichen. Dadurch werden das soziale Denken und der Zusammenhalt der Jugendlichen gefördert.

In diesem Jahr führte die Musikschule Region Sursee vom Ostermontag bis heute Donnerstag in Baar ein Musiklager mit ihren Ensembles durch. Die Jugendmusik Sursee bereitete sich im Lager intensiv auf das Jahreskonzert vom 28. April in Schen-

kon sowie auf das Kantonale Jugendmusikfest in Eschenbach vom 26. Mai vor.

Neben den intensiven Register- und Gesamtproben kamen die Freizeit- und Kameradschaft nicht zu kurz. Es wurde musiziert, gespielt, gelacht und gebastelt. Vier verschiedene Ensembles mit über 100 Teilnehmer waren dabei.

Der Höhepunkt ist das heutige Schlusskonzert im Träffpunkt in Büron. Es musizieren ab 19 Uhr die MartinSinger, das Volksmusikensemble und die Juniorband. Der Eintritt zu diesem abwechslungsreichen Konzert ist frei. Es gibt eine Türkollekte. **MGT**



In Baar wurde konzentriert miteinander musiziert. **ZVG**

NEBIKON | Die katholische Pfarrei lud am Osterwochenende zu verschiedenen Anlässen ein

Erhellende Gedanken und Symbole

An der Nebiker Osternachtsfeier leuchtete nicht nur das Osterfeuer in die Herzen der Gottesdienstbesucher. Im Rahmen des Pfarrejubiläums erwärmten die Klänge von Chor und Band auch das Gemüt der Besucher. Viele Nebikerinnen und Nebiker hatten der Kälte vor Ostern getrotzt und mit ihrer «Wache am Füll» für regen Gedankenaustausch und ein wärmendes Feuer zum Gottesdienstbeginn ge-

sorgt. Start in den musikalischen Osternachtsfeier war aber bereits der offene Scharanlass der Jubla. Der Nachmittag wurde auch von Nichtmitgliedern rege genutzt. Nach dem obligaten Eiermalen probten die Kinder und Jugendlichen zusammen mit der elfköpfigen Band «MaryLu» aus Zürich Lieder für den Abendgottesdienst.

Das Thema erheller Gedanken und Symbole zog sich durch die bei-

den Ostergottesdienste. Ein anregendes und humorvolles «Vater unser» und die Vorstellung der Jubiläums-Heimosterkerze waren weitere leuchtende Höhepunkte der Osterfeierlichkeiten. Am Samstag und Sonntag konnte nach dem Gottesdienst der Wettstreit im Eiertütsche oder der gemütliche Austausch in der Gemeinschaft bei einem Glas Wein gesucht werden. **THOMAS KÜNG**



Manuela Gagliotta von MaryLu und die Kinder des Ad-hoc-Chores legten so richtig los. **SARAH SCHUPPAN-WÜEST**